



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

BÖSCHUNGS- UND SOHLENSICHERUNGEN **Leistungsbereich 210**

Ausgabe Februar 2025

210
02/2025

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von Arbeitskreisen der Arbeitsgruppe Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau unter maßgeblicher Mitwirkung von Fachexperten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie der Bundesanstalt für Wasserbau, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, von Vertretern von Landesministerien und ihren nachgeordneten Dienststellen für Binnen- und Seehäfen, Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Umweltschutz, von Ingenieurbüros und Fachplanern des Wasserbaus, Entwässerungsgenossenschaften, Talsperren- und Wasserverbänden sowie Materialprüfanstalten.

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

INHALTSVERZEICHNIS

210	BÖSCHUNGS- UND SOHLENSICHERUNGEN	4
210	0 ABBRUCH.....	4
210	005 m2 Flächensicherung abbrechen	4
210	1 PFLANZLICHE BAUWEISEN.....	7
210	104 m Faschine herstellen	7
210	114 m Faschine einbauen	7
210	129 m2 Sinkstück m. Geok. hst. u. abs.	8
210	134 m Pfahlreihe einbringen	9
210	139 St Pfähle einbringen	10
210	145 m2 Lebende Weidenspreitlage herstellen.....	11
210	150 m2 Begrü. Steinsch. m. Setzstange hst.....	12
210	155 m2 Begrü. Steinsch. m. Leb.fasch. hst.	13
210	160 m Begrü. Steinsch. Busch/Heck. hst.	15
210	165 m2 Vorkultiv. Pflanzmatten einbauen.....	17
210	170 m2 Vegetationsgabionen einbauen.....	18
210	175 m2 Fertigstellungspflege ausführen	20
210	2 FILTER UND TRENNLAGEN	21
210	204 m2 Filter/Trennlage aus Gestk. herst.	21
210	210 m2 Filter/Trennlage aus Geok. verl.....	22
210	3 DECKSCHICHTEN	24
210	305 m2 Steinschüttung herstellen	24
210	310 t Steinschüttung herstellen	25
210	315 t Steinschüttung instand setzen	27
210	317 m2 Steinschüttung reinigen	29
210	320 m2 Steinschüttung vergießen	30
210	323 m2 Steinschüttung vergießen als Zulage.....	32
210	328 m2 Steinaspalt herstellen.....	32
210	334 m2 Betonverbundsteine verlegen	33
210	339 m2 Betongitterplatten verlegen	34
210	345 m2 Raupflaster herstellen.....	35
210	349 m2 Reihenpflaster herstellen.....	37
210	360 m2 Steinsatz herstellen.....	38
210	365 St Flussmatratzen einbauen.....	39
210	370 m2 Fugen/Zwischenräume verfüllen.....	41
210	375 m Fugen vergießen/verfüllen	42
210	4 DICHTUNGEN	44
210	404 m2 Dichtung einbauen	44
210	5 ANSCHLÜSSE	46
210	505 m Anschluss herstellen.....	46
210	9 SONSTIGE LEISTUNGEN	47
210	904 m Böschungstreppe herstellen.....	47
	Hinweise zur Anwendung des LB 210.....	49

LB GT AE KURZGRUNDTEXT
 FT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT) KURZFOLGETEXTE

210 BÖSCHUNGS- UND SOHLENSICHERUNGEN

Die Hinweise zur Anwendung des LB 210, enthalten in der Datei HINW210.RTF und der Buchausgabe des LB 210, sind zu beachten.

210 0 ABBRUCH

210 005 m2 Flächensicherung abbrechen 210 005

/ Flächensicherung nach Leistungsbeschreibung abbrechen einschließlich des Abbruchs aller vorhandenen Sicherungsbauteile und ggf. erforderlicher vertikaler Trennschnitte (z.B. von Deckschicht, Filter, Unterbau, Bauwerke. Abgerechnet wird die vorher aufgemessene Fläche.

*** *Örtliche Randbedingungen (z.B. Böschungsneigung, Übergang an angrenzende Böschungs- oder Sohlensicherung, Sicherungsbauteile, ggf. erforderliche Trennschnitte) in Leistungsbeschreibung angeben.*

- 1.01 Sicherung = lose Steinschüttung Steinschüttung
 *** *Größenklasse oder Gewichtsklasse der Steine in Leistungsbeschreibung angeben*
- 1.02 Sicherung = teilvergossene Steinschüttung Stsch.teilverg.
 *** *Größenklasse oder Gewichtsklasse der Steine, Art und Menge des Vergusses in Leistungsbeschreibung angeben*
- 1.03 Sicherung = vollvergossene Steinschüttung Stsch.vollverg.
 *** *Größenklasse oder Gewichtsklasse der Steine, Art und Menge des Vergusses in Leistungsbeschreibung angeben*
- 1.11 Sicherung = Betonsteinsysteme Bet.st.systeme
 *** *Einzelsteingewicht und Art des Verbundsystems in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 1.12 Sicherung = Betongitterplatten Betongitterpl.
 *** *Plattengröße in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 1.13 Sicherung = Betonplatten, Betonplatten
 *** *Plattengröße, Betongüte und Bewehrungsanteil in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 1.14 Sicherung = Betonmatten. Betonmatten
 *** *Mattengröße, Betongüte und Bewehrungsanteil in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 1.21 Sicherung = Klinkerpflaster, Klinkerpflaster
 *** *Steinformat und Verlegeart in Leistungsbeschreibung angeben.*
- 1.31 Sicherung = Raupflaster, Raupflaster
 *** *Größenklasse oder Gewichtsklasse der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.*

Forts. 210 005

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 005			Forts.	210 005
1.32			Sicherung = Raupflaster, Fugen mit hydraulisch-gebundener Masse verfüllt, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Raupf. Fu. hydr.
1.33			Sicherung = Raupflaster, Fugen mit bitumen-gebundener Masse verfüllt, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Raupf. Fu. bit.
1.41			Sicherung = Reihenpflaster, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Reihenpflaster
1.42			Sicherung = Reihenpflaster, Fugen mit hydraulisch-gebundener Masse verfüllt, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Reihenpf.Fu.hydr.
1.43			Sicherung = Reihenpflaster, Fugen mit bitumen-gebundener Masse verfüllt, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Reihenpf.Fu.bit.
1.44			Sicherung = Steinsatz, *** <i>Größenklasse oder Gewichtsklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Steinsatz
1.51			Sicherung = Drahtbehälter, *** <i>Art und Abmessungen des Behälters, Größenklasse</i> *** <i>der Steine in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Drahtbehälter
1.61			Sicherung = bitumengebundener Belag *** <i>Art und Zusammensetzung des Belags</i> *** <i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Bit.belag
1.71			Sicherung = Asphaltichtung *** <i>Art und Zusammensetzung des Belags</i> *** <i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Asph.belag
1.99			Sicherung = ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			einschließlich Geokunststoff,	mit geotex. Filt.
3.2			einschließlich Geokunststoff und Dichtung, *** <i>Material und Einbaudicke in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	geot.Filt.Dicht.
3.3			einschließlich gebundenem Filter, *** <i>Material und Einbaudicke in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	mit geb. Filter
3.9			einschließlich Filter wie folgt: ...	... Freitext ...
4.9			Gesamtdicke = ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Flächenbezogene Masse = ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 005</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	005	Forts.		210 005
6.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), *** Nur mit FT 7.0 *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben.	trockener Bereich
6.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben. *** Nicht mit FT 7.0	wechselnde Wstd.
6.3			im Tidebereich, *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben. *** Nicht mit FT 7.0	Tidebereich
7.0				
7.1			über Bezugswasserstand. *** Bezugswasserstand in *** Leistungsbeschreibung angeben.	über Bezugswstd.
7.9			max. Abbruchtiefe unter Bezugswasserstand ... *** Bezugswasserstand in *** Leistungsbeschreibung angeben.	... Freitext ...
8.1			Abbruchgut im Baustellenbereich zwischenlagern. *** Zwischenlagerstelle in Leistungsbeschreibung angeben.	in Bstber.zwi.lg.
8.2			Abbruchgut zur weiteren Verwendung transportieren und bereitstellen. *** Ort der Bereitstellung und Art der weiteren *** Verwendung in Leistungsbeschreibung angeben. *** Länge des Transportweges in *** Leistungsbeschreibung angeben.	weiterverwenden
8.3			Abbruchgut auf Deponie transportieren und abkippen. *** Genehmigungen, Deponieort und -gebühren in Bau- *** beschreibung regeln. *** Länge des Transportweges in *** Leistungsbeschreibung angeben.	auf Dep .transp.
8.9			Abbruchgut ... *** Länge des Transportweges in *** Leistungsbeschreibung angeben.	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210		1	PFLANZLICHE BAUWEISEN	
210 104	m		Faschine herstellen Faschine herstellen. Stammenden in eine Richtung legen, im Inneren in Längsrichtung verteilen und mit Reisig einhüllen.	210 104
1.1			Reisig = Laubholz,	Laubholz
1.2			Reisig = Nadelholz,	Nadelholz
1.3			Reisig = 50 v.H. Laubholz, 50 v.H. Nadelholz,	Laubh./Nadelholz
1.9			Reisig = ...	... Freitext ...
2.9			Durchmesser der Faschine i. M. ...	... Freitext ...
3.9			Einzellänge ...	... Freitext ...
4.1			mit verzinkten Stahldrähten mind. DU 0,6 mm binden,	verz.Dr.min.0,6mm
4.2			mit UV-stabilisiertem Kunststoffband binden.	m. Kunststoffband
4.9			Reisig wie folgt binden: ...	... Freitext ...
5.11			Bindeabstand = 25 cm	Bindeabst. 25 cm
5.12			Bindeabstand = 50 cm	Bindeabst. 50 cm
5.13			Bindeabstand = 75 cm	Bindeabst. 75 cm
5.99			Bindeabstand ...	... Freitext ...
210 114	m		Faschine einbauen / Faschine auf vorbereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung einbauen. Faschine herstellen, Erdarbeiten und Einbringen von Pfählen werden gesondert vergütet. *** *** *** <i>Mit 'Faschine herstellen' und 'ERDARBEITEN' (LB 205). Ggf. mit 'Pfähle einbringen' oder 'Pfahlreihe einbringen'.</i>	210 114
1.1			Zweck = Böschungssicherung, *** *** <i>Neigung der Verlegefläche in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Böschungsfußsicherung,	Bösch.fußsich.
1.3			Zweck = Lahnungsherstellung,	Lahnungsherst.
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.1			zwischen Pfähle einbauen,	zwischen Pfähle
2.2			hinter vorgesetzten Pfählen einbauen,	vorgesetzte Pf.
2.3			zwischen wechselseitig geschlagenen Pfählen einbauen,	zwi.wechsels.Pf.
2.4			mit hindurchgeschlagenen Pfählen halten,	durchgeschl. Pf.
2.5			mit wechselseitig geneigten Pfählen halten,	geneigte Pfähle
2.9			Sicherung: ...	... Freitext ...
<i>Forts. 210 114</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 114		Forts.		210 114
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), *** Nur mit FT 4.0 *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben.	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben. *** Nicht mit FT 4.0	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** Maßgebende Wasserstände in *** Leistungsbeschreibung angeben. *** Nicht mit FT 4.0	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** Bezugswasserstand in *** Leistungsbeschreibung angeben.	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** Bezugswasserstand in *** Leistungsbeschreibung angeben.	... Freitext ...
5.9			Durchmesser der Faschine i. M. ...	... Freitext ...
6.9			Einzellänge ...	... Freitext ...
7.01			mit verzinkten Stahldrähten mind. DU 2,8 mm an Pfählen befestigen.	verz.Dr.min.2,8mm
7.02			mit UV-stabilisiertem Kunststoffseil DU 8 mm an Pfählen befestigen.	m.Kunstst.b. 8 mm
7.99			Faschine wie folgt befestigen: ...	... Freitext ...
210 129 m2		Sinkstück m. Geok. hst. u. abs.		210 129
			Sinkstück aus Geokunststoff mit kreuzweise aufgebundenen Faschinen im Rasterabstand von jeweils 1x1 m herstellen, zur Einbaustelle transportieren und auf vorbereitetem Planum absenken. Faschine herstellen, Erdarbeiten und Senkbelastung werden gesondert vergütet. *** Mit 'Steinschüttung herstellen', 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'Faschine herstellen'. Länge und Breite sowie Einbaustelle d. Sinkstücke und Anforderungen an den Geokunststoff in Leistungsbeschreibung angeben. *** *** ***	
1.1			Zweck = Böschungssicherung, *** Nicht mit FT 2.0	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
				Forts. 210 129

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 129		Forts.		210 129
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
1.5			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
1.6			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Tidebereich,	Tidebereich
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
	***		<i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Hersteller =, Name und Typ des Produkts =.	
210 134	m		Pfahlreihe einbringen	210 134
	/		Pfahlreihe aus angespitzten Pfählen auf Sollhöhe	
			nach Leistungsbeschreibung einbringen.	
	***		<i>Einbringungsort, Bezugswasserstand und Sollhöhe</i>	
	***		<i>über bzw. unter Bezugswasserstand in Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung angeben.</i>	
1.1			Material = Kiefernholz,	Kiefer
1.2			Material = Lärchenholz,	Lärche
1.3			Material = Eichenholz,	Eiche
1.9			Material = ...	... Freitext ...
2.9			Pfahllänge ...	... Freitext ...
3.9			Einbringtiefe ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Mittlerer Durchmesser des Pfahls mindestens ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur mit FT 5.0</i>	
5.0				
5.9			Kantenlängen des Pfahlquerschnitts ...	... Freitext ...
6.1			Pfähle dicht an dicht, lotrecht,	dicht a. di.lotr.
6.9			Lichter Pfahlabstand und Neigung: ...	... Freitext ...
7.00				
7.99			Böschungsneigung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	139	St	Pfähle einbringen	210 139
		/	Angespitzte Pfähle auf Sollhöhe nach Leistungsbeschreibung einbringen.	
		***	<i>Einbringungsort, Bezugswasserstand und Sollhöhe</i>	
		***	<i>über bzw. unter Bezugswasserstand in Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung angeben.</i>	
	1.1		Material = Kiefernholz,	Kiefer
	1.2		Material = Lärchenholz,	Lärche
	1.3		Material = Eichenholz,	Eiche
	1.9		Material = ...	... Freitext ...
	2.9		Pfahllänge ...	... Freitext ...
	3.9		Einbringtiefe ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.9		Mittlerer Durchmesser des Pfahls mindestens ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur mit FT 5.0</i>	
	5.0			
	5.9		Kantenlängen des Pfahlquerschnitts ...	... Freitext ...
	6.1		Pfähle dicht an dicht, lotrecht,	dicht a. di.lotr.
	6.9		Lichter Pfahlabstand und Neigung: ...	... Freitext ...
	7.00			
	7.99		Böschungsneigung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	145	m2	<p>Lebende Weidenspreitlage herstellen</p> <p>Lebende Weidenspreitlage auf vorbereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung einbauen. Böschung mit austriebfähigen Weidenästen mit den dickeren Enden nach unten flächendeckend belegen. Bei Verlegung mehrerer Reihen im Überlappungsbereich Gräben zur Einbindung der unteren Enden der jeweils oberen Reihe vorbereiten. Dickere Enden der unteren Reihe mind.100 cm in Steinschüttung einbinden, ggf. darüberliegende Reihen mit mind. 100 cm Überlappung verlegen und dickere Enden im Überlappungsbereich ca. 50 cm tief eingraben. Holzpflocke im erforderlichen Raster zunächst zu 2/3 der Länge einschlagen. Austriebfähige Riegelhölzer rechtwinklig über Spreitlagen einbauen. Drahtverspannung aus geglühtem Stahldraht über Riegelhölzer und Pflöcke herstellen. Pflöcke nachschlagen, bis die Weiden fest auf den Boden gepresst werden. Pflockenden ca. handbreit über dem Draht absägen. Anstehenden Boden in die Hohlräume der Weidenspreitlage flächendeckend einspülen und ca. 3 cm überdecken. Durchmesser Stahldraht d = 3mm, Länge der Pflöcke l = 80-100 cm, Durchmesser der Pflöcke d = 8-10 cm, Pflöcke aus Totholz Abstand der Pflöcke parallel zu Böschung a = 100 cm in versetzten Reihen. Abstand der Pflöcke in Böschungsfallrichtung b = 50 cm. Durchmesser der Weidenäste d = 2-5 cm am dickeren Ende, Abstand der Riegelhölzer b = 50 cm, Durchmesser der Riegelhölzer d = 10-12 cm Riegelhölzer austriebfähig</p> <p>*** Mit 'Filter und Trennlagen', 'Fertigstellungspflege' und 'ERDARBEITEN' (LB 205). Länge, Breite, Einbaustelle der Weidenspreitlage, Ausführung d. Fußeinbindung u. Überlappung in Leistungsbeschreibung angeben.</p>	210 145
1.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
1.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
2.1			Material = Silberweide	Silberweide
2.2			Material = Fahlweide	Fahlweide
2.3			Material = Purpurweide	Purpurweide
2.4			Material = Mandelweide	Mandelweide
2.5			Material = Korbweide	Korbweide
2.9			Material = ...	... Freitext ...
3.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
	***		Nicht mit FT 4.0	
3.9			Zweck = ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			in einer Neigung 1:3	Neigung 1 zu 3

Forts. 210 145

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 145			Forts.	210 145
4.2			in einer Neigung 1:4	Neigung 1 zu 4
4.9			in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
5.1			im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb	wechselnde Wstd.
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
6.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =	
210 150	m2		Begrü. Steinsch. m. Setzstange hst.	210 150
/			In vorhandene Steinschüttung austriebfähige Setzstangen nach Leistungsbeschreibung einbauen. Einbaustellen lokal in der Steinschüttung frei legen. Pflanzlöcher zum Einbringen der Setzstangen ab Unterkante Steinschüttung herstellen. Setzstangen mit dickeren Enden nach unten zu einem Drittel in den anstehenden Boden einbringen und in anstehenden Boden einschlämmen. Steinschüttung ohne Beschädigung der Setzstangen wieder andecken. Durchmesser der Setzstangen mindestens $d = 5$ cm. Überstand der Setzstangen über OK Steinschüttung mindestens $\ddot{u} = 20$ cm.	
1.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
1.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
2.1			Material = Silberweide	Silberweide
2.2			Material = Fahlweide	Fahlweide
2.3			Material = Purpurweide	Purpurweide
2.4			Material = Mandelweide	Mandelweide
2.5			Material = Korbweide	Korbweide
2.9			Material = ...	... Freitext ...
3.1			Deckwerk = lose Schüttsteine.	lose Schüttsteine
3.9			Deckwerk = ...	... Freitext ...
4.1			in einer Neigung 1:3	Neigung 1 zu 3
4.2			in einer Neigung 1:4	Neigung 1 zu 4
4.9			in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Gesamtlänge $l = 1 - 1,5$ m	Länge 1 - 1,5 m
5.2			Gesamtlänge $l = 1,5 - 2,0$ m	Länge 1,5 - 2 m
5.3			Gesamtlänge $l = 2,0 - 2,5$ m	Länge 2 - 2,5 m
5.9			Gesamtlänge $l = ...$	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 150</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 150		Forts.		210 150
6.1			Pflanzraster = 1 m x 1 m	Raster 1x1
6.2			Pflanzraster = 1,5 m x 1,5 m	Raster 1,5x1,5
6.3			Pflanzraster = 2 m x 2 m	Raster 2x2
6.9			Pflanzraster = ...	... Freitext ...
7.1			im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb	wechselnde Wstd.
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =	
210 155	m2	Begrü. Steinsch. m. Leb.fasch. hst.		210 155
/			In vorhandene Steinschüttung austriebfähige Lebendfaschine aus Strauch- und/oder Baumweiden nach Leistungsbeschreibung einbauen. Graben zum Einbringen der Lebendfaschine bis Unterkante Steinschüttung herstellen. Verfüllboden aus nicht gebrochenem natürlichen Material (Bodengruppe SE, SW oder SU nach DIN 18196) in Graben bis UK Lebendfaschine einbauen. Bei Einbau in Böschungfallrichtung dickere Enden in Richtung Böschungfuß einbauen. Lebendfaschine mit Pflöcken und geglühtem Stahldraht auf dem Untergrund fixieren. Steinschüttung ohne Beschädigung der Lebendfaschine wieder andecken. Lebendfaschine mit Verfüllboden wie vor einspülen und ca. 3 cm überdecken. Überdeckung mit OK Steinschüttung bündig abschließen. Lebendfaschine aus Astmaterial d = 2-5 cm (Mindestens 70 Prozent lebend, Äste mit Seitenzweigen) alle 30 cm mit geglühtem Stahldraht straff gebunden. Durchmesser Draht d = 3 mm Durchmesser Faschinenbündel d = 45-55 cm Länge Faschinenbündel maximal l = 500 cm	
1.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
1.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
2.1			Material = Silberweide	Silberweide
2.2			Material = Fahlweide	Fahlweide
2.3			Material = Purpurweide	Purpurweide
2.4			Material = Mandelweide	Mandelweide
2.5			Material = Korbweide	Korbweide
2.9			Material = ...	... Freitext ...
3.1			Deckwerk = lose Schüttsteine.	lose Schüttsteine
3.9			Deckwerk = ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 155</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	155		Forts.	210 155
4.1			in einer Neigung 1:3	Neigung 1 zu 3
4.2			in einer Neigung 1:4	Neigung 1 zu 4
4.9			in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
5.1			im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
6.1			ausgebaute Steinschüttung im Baustellenbereich gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern.	Bstber.zwi.lg.
		***	<i>Zwischenlagerstelle in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.2			ausgebaute Steinschüttung gemäß Leistungsbeschreibung zur weiteren Verwendung transportieren und bereitstellen.	weiterverwenden
		***	<i>Ort der Bereitstellung und Art der weiteren Verwendung in Leistungsbeschreibung angeben. Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

6.3			ausgebaute Steinschüttung auf Deponie transportieren und abkippen.	auf Dep. transp.
		***	<i>Genehmigungen, Deponieort und -gebühren in Leistungsbeschreibung regeln. Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

6.4			ausgebaute Steinschüttung auf vorhandener Steinschüttung gemäß Leistungsbeschreibung verteilen.	auf Steins. vert.
		***	<i>Ort des Einbaus in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

6.9			ausgebaute Steinschüttung ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge des Transportweges in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	160	m	Begrü. Steinsch. Busch/Heck. hst.	210 160
	/		In vorhandene Steinschüttung austriebfähige Busch-/Heckenlagen nach Leistungsbeschreibung einbauen. Graben zum Einbringen der Busch-/Heckenlage bis Unterkante Steinschüttung herstellen. Verfüllboden aus nicht gebrochenem natürlichem Material (Bodengruppe SE, SW oder SU nach DIN 18196) in Graben bis ca. 10 cm unter OK Deckwerk ohne zusätzliche Verdichtung einbauen. Pflanzmaterial mit dem dickeren Ende nach unten und nach oben schräg in Fließrichtung geneigt in eingebrachten Verfüllboden zu 3/4 der Länge einbauen. Steinschüttung ohne Beschädigung der Busch-/Heckenlage händisch wieder andecken. Pflanzmaterial Buschlage: Astmaterial d = 2 - 4 cm Pflanzmaterial Heckenlage: bewurzelungsfähige und verschüttungsverträgliche Junggehölze (wurzelnackt, 2-mal verschulte Sämlinge) Pflanzmaterial Länge l = 60 - 100 cm Pflanzabstand: 3 Pflanzen pro lfd.m	
1.00				
1.01			Material Buschlage = Silberweide	Silberweide
1.02			Material Buschlage = Fahlweide	Fahlweide
1.03			Material Buschlage = Purpurweide	Purpurweide
1.04			Material Buschlage = Mandelweide	Mandelweide
1.05			Material Buschlage = Korbweide	Korbweide
1.06			Material Heckenlage = Traubenkirsche	Traubenkirsche
1.07			Material Heckenlage = Schneeball	Schneeball
1.08			Material Heckenlage = Pfaffenhütchen	Pfaffenhütchen
1.09			Material Heckenlage = Roter Hartriegel	Roter Hartriegel
1.10			Material Heckenlage = Esche	Esche
1.11			Material Heckenlage = Hasel	Hasel
1.12			Material Heckenlage = Feld-Ahorn	Feld-Ahorn
1.99			Material Heckenlage = ...	... Freitext ...
3.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
3.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
4.1			Deckwerk = lose Schüttsteine.	lose Schüttsteine
4.9			Deckwerk = ...	... Freitext ...
5.1			in einer Neigung 1:3	Neigung 1 zu 3
5.2			in einer Neigung 1:4	Neigung 1 zu 4
5.9			in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
6.1			im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb	wechselnde Wstd.
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	

Forts. 210 160

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	160		Forts.	210 160
7.1			ausgebaute Steinschüttung im Baustellenbereich gemäß Leistungsbeschreibung zwischenlagern.	Bstber.zwi.lg.
		***	<i>Zwischenlagerstelle in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.2			ausgebaute Steinschüttung gemäß Leistungsbeschreibung zur weiteren Verwendung transportieren und bereitstellen.	weiterverwenden
		***	<i>Ort der Bereitstellung und Art der weiteren</i>	
		***	<i>Verwendung in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
7.3			ausgebaute Steinschüttung auf Deponie transportieren und abkippen.	auf Dep. transp.
		***	<i>Genehmigungen, Deponieort und -gebühren in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung regeln.</i>	
		***	<i>Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
7.4			ausgebaute Steinschüttung auf vorhandener Steinschüttung gemäß Leistungsbeschreibung verteilen.	auf Steins. vert.
		***	<i>Ort des Einbaus in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Länge des Transportweges in Leistungsbeschreibung</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
7.9			ausgebaute Steinschüttung ...	... Freitext ...
		***	<i>Länge des Transportweges in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
		...	Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	165	m2	Vorkultiv. Pflanzmatten einbauen	210 165
	/		<p>Vorkultivierte Pflanzmatten auf mit geotextilem Filter vorbereitetem Planum bahnweise in Böschungsfallrichtung auf Stoß verlegen. Auswahl und Anordnung der Pflanzen und Pflanzmatten nach Leistungsbeschreibung. Fußeinbindung in vorhandene Steinschüttung oder uferparallele Gräben. Befestigung im Graben mittels Totholzfaschine und Holzverpflockung. Holzpflocke im erforderlichen Raster zunächst zu 2/3 der Länge einschlagen. Fixierung der Filter- und Pflanzmatten auf der Böschungsfäche mit nicht austriebfähigen Riegelhölzern (uferparallel) und Holzpflocken. Drahtverspannung aus geglühtem Stahldraht über Riegelhölzer und Pflöcke herstellen. Pflöcke nachschlagen, bis die Pflanzmatten fest auf den Boden gepresst werden. Pflockenden ca. handbreit über dem Draht absägen. Pflanzmatten nach Einbau vollflächig wässern.</p> <p>Durchmesser Stahldraht d = 3 mm Durchmesser der Pflöcke d = 8-10 cm, Abstand der Pflöcke parallel zu Böschung a = 100 cm in versetzten Reihen. Abstand der Pflöcke in Böschungsfallrichtung a = 50 cm. Abstand der Riegelhölzer a = 50 cm, Durchmesser der Riegelhölzer d = 10-12 cm</p> <p>*** Mit 'Fertigstellungspflege' und 'ERDARBEITEN' *** (LB 205). Angaben in Leistungsbeschreibung zur *** Auswahl und Anordnung der Pflanzen für *** unterschiedliche Böschungszonen.</p>	
1.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
1.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
2.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
	***		<i>Nicht mit FT 3.0</i>	
2.9			Zweck = ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			in einer Neigung 1:3	Neigung 1 zu 3
3.2			in einer Neigung 1:4	Neigung 1 zu 4
3.9			in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
4.1			im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb	wechselnde Wstd.
	***		<i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.1			Geotextil = Schafwollvlies	Schafwollvlies
5.2			Geotextil = Kokosvlies	Kokosvlies
5.3			Geotextil = Kunststoffvlies	Kunststoffvlies

Forts. 210 165

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 165		Forts.		210 165
5.9		*** *** ***	Geotextil = ... <i>Maßgebende Anforderungen in Leistungsbeschreibung angeben. (Filterstabilität, biologische Abbaubarkeit, etc.)</i>	... Freitext ...
6.8		...	Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials = Hersteller, Name und Typ des Geotextils =.	Angaben BAV
210 170	m2		Vegetationsgabionen einbauen	210 170
/			Quaderförmige Vegetationsgabionen mit vorkultivierten Pflanzmatten herstellen und auf vorbereitetem Planum mit Filter auf der Böschung im Bereich wechselnder Wasserstände und oberhalb nach Leistungsbeschreibung versetzt auf Stoß verlegen. Gabione besteht aus verzinktem, mehrfach verdrehtem Drahtgeflecht. Die Gabione ist zur Transportsicherung und für das Initialstadium mit einem biologisch abbaubaren, durchwurzelungsfähigen und auf die Füllung abgestimmten Vlies innen allseitig zu umschließen. Die Gabione ist mit einer witterungsbeständigen natürlichen Gesteinskörnung prall zu füllen. Die verbleibenden Hohlräume der Gesteinskörnung sind mit einem geeigneten Kies-Oberbodengemisch oder einem Lavagranulat zu verfüllen. An der Oberseite der Gabione sind vorkultivierte Pflanzmatten anzuordnen. Auswahl und Anordnung der Pflanzen nach Leistungsbeschreibung. Verformungsarmer Einbau und Positionierung der Gabionen mit auf Größe der Gabione angepasster Traverse. Unterste Gabionenreihe durch Widerlager nach Leistungsbeschreibung gegen Abgleiten sichern. Bei Einbau mehrerer Gabionenreihen, Einbaureihenfolge von unten nach oben am Widerlager beginnend. Gabionenelemente mit verzinktem Verbindungsdraht oder C-Ringklammern im Abstand von a = 20 cm verbinden. Gabionen nach Einbau vollflächig wässern. *** *** *** *** <i>Mit 'Filter/Trennlage', 'Fertigstellungspflege' und 'ERDARBEITEN' (LB 205). Angaben in Leistungsbeschreibung zu Wasserständen und zur Auswahl und Anordnung der Pflanzen für unterschiedliche Böschungszonen.</i>	
1.1			Herkunft: gebietsheimisches, standorttypisches Pflanzmaterial	geb.stand.Pfl.
1.9			Herkunft: ...	... Freitext ...
2.1			Zweck = Böschungssicherung in einer Neigung 1:3,	Bösch 1zu3
2.2			Zweck = Böschungssicherung in einer Neigung 1:4,	Bösch 1zu4
2.3			Zweck = Parallelwerkherstellung in einer Neigung 1:3,	Parallel 1zu3
2.4			Zweck = Parallelwerkherstellung in einer Neigung 1:4,	Parallel 1zu4
				<i>Forts. 210 170</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	170		Forts.	210 170
	2.9		Zweck, in einer Neigung 1: ...	... Freitext ...
	3.1		mit einer Dicke von d = 25 cm	d = 25 cm
	3.2		mit einer Dicke von d = 30 cm	d = 30 cm
	3.3		mit einer Dicke von d = 35 cm	d = 35 cm
	3.9		mit einer Dicke von d = ...	... Freitext ...
	4.1		Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
	4.2		Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
	4.9		Material = ...	... Freitext ...
	5.1		Größenklasse CP45/125	CP 45/125
	5.9		Gesteinskörnung = ...	... Freitext ...
		***	<i>Gesteinskörnung auf Maschenweite abstimmen</i>	
	6.1		Maschenweite 60 mm x 80 mm, Mindestdrahtdurchmesser 2,2 mm	M 60/80, D 2,2
	6.9		Maschenweite / Mindestdrahtdurchmesser in mm ...	... Freitext ...
		***	<i>Maschenweite und Mindestdrahtdurchmesser auf</i>	
		***	<i>gewählte Gesteinskörnung und die Einbaubedingungen</i>	
		***	<i>abstimmen</i>	
	7.1		Vlies = Schafwollvlies	Schafwollvlies
	7.2		Vlies = Kokosvlies	Kokosvlies
	7.3		Vlies = Kunststoffvlies	Kunststoffvlies
	7.9		Vlies = ...	... Freitext ...
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
	...		Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =,	
	...		Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =,	
	...		Gesteinsart =,	
	...		Rohdichte =, Herkunftsnachweis des Pflanzmaterials =	
	...		Hersteller, Name und Typ des Vlieses =.	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	175	m2	Fertigstellungspflege ausführen	210 175
	/		Fertigstellungspflege für technisch-biologische Ufersicherungen nach Leistungsbeschreibung ausführen. Bearbeitungsgrenze 0,50 m außerhalb der Randpflanzen. Kontrollieren der Befestigung auf Beschädigung. Kontrollieren der Pflanzen auf Vitalität und Schädlingsbefall. Feststellen von unerwünschtem Aufwuchs (z.B. Neophyten). Kontrollieren der Bodenüberdeckung. Pflanzen wässern, Wassermenge nach DIN 18916. Nach jedem Kontrollgang beschädigte Befestigung ersetzen, unerwünschten Aufwuchs beseitigen und Schädlingsbefall dem AG melden. Nachpflanzen abgestorbener Pflanzen in Absprache mit dem AG. Abfall, der die Entwicklung der technisch biologischen Ufersicherung beeinträchtigt, aufnehmen und entsorgen. Entsorgungskosten werden auf Nachweis gesondert vergütet. Bodenüberdeckung wiederherstellen wird gesondert vergütet. Der EP beinhaltet sämtliche Leistungen pro Pflegejahr. Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) *** <i>Mit Angaben in Leistungsbeschreibung zur</i> *** <i>Wiederherstellung der Bodenüberdeckung in</i> *** <i>Abhängigkeit von Wasserständen, Strömungs- und</i> *** <i>Wellenangriff und Überflutungswahrscheinlichkeit.</i>	
1.1			Maßnahme = Weidenspreitlage	Weidenspreitl.
1.2			Maßnahme = Pflanzmatten	Pflanzmatten
1.3			Maßnahme = Begrünte Steinschüttung mit Setzstangen	Setzstangen
1.4			Maßnahme = Begrünte Steinschüttung mit Lebendfaschinen	Lebendfaschinen
1.5			Maßnahme = Begrünte Steinschüttung m. Busch/Heckenlagen	Busch/Heckenlagen
1.6			Maßnahme = Vegetationsgabionen	Vegetationsgab.
1.9			Maßnahme = ...	... Freitext ...
2.1			Pflegejahr 1	Pflegejahr 1
2.2			Pflegejahr 2	Pflegejahr 2
2.3			Pflegejahr 3	Pflegejahr 3
2.9			Pflegejahr = ...	... Freitext ...
3.1			Anzahl der Kontrollgänge pro Monat = 2	2 Kontrollgänge/M
3.9			Anzahl der Kontrollgänge pro Monat = ...	... Freitext ...
4.1			Anzahl der Bewässerungsgänge = 30	30xwässern
4.2			Anzahl der Bewässerungsgänge = 40	40xwässern
4.3			Anzahl der Bewässerungsgänge = 50	50xwässern
4.9			Anzahl der Bewässerungsgänge = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	2		FILTER UND TRENNLAGEN	
210 204	m2		Filter/Trennlage aus Gestk. herst.	210 204
			/ Filter oder Trennlage aus Gesteinskörnungen auf vorbereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung herstellen und abgleichen. Erdarbeiten und Anschlüsse werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205), 'DECKSCHICHTEN' oder</i>	
		***	<i>'DICHTUNGEN' und ggf. 'ANSCHLÜSSE'.</i>	
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
1.5			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
1.6			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung 1 zu ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	trockener Bereich
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0</i>	
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.1			Filter = einlagiger ungebundener Filter,	einlag.Kornf.
		***	<i>Zulässiges Körnungsband</i>	
		***	<i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 210 204

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 204			Forts.	210 204
5.2		*** ***	Filter = zweilagiger ungebundener Filter, <i>Zulässiges Körnungsband</i> <i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	zweilag.Kornf.
5.3		*** ***	Filter = gebundener Filter, <i>Kornzusammensetzung und Art und Menge des</i> <i>Bindemittels in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	geb.Kornfilter
5.4		*** ***	Trennlage, <i>Zulässiges Körnungsband</i> <i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Trennlage
5.9			Filter/Trennlage = ...	... Freitext ...
6.1			Einbaudicke einer Lage 15 cm	Dicke 15 cm
6.2			Einbaudicke einer Lage 20 cm	Dicke 20 cm
6.3			Einbaudicke einer Lage 30 cm	Dicke 30 cm
6.9			Einbaudicke einer Lage ...	... Freitext ...
7.00				
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Material =, Hersteller =, Korngrößenbereich =.	
210 210 m2			Filter/Trennlage aus Geok. verl.	210 210
/			Filter oder Trennlage aus Geokunststoff auf vor- bereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung verlegen. Erdarbeiten und Anschlüsse werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205), 'DECKSCHICHTEN' oder</i> *** <i>'DICHTUNGEN', ggf. Ausgleichsschicht (gem. MAG)</i> *** <i>nach LB 205 und ggf. 'ANSCHLÜSSE'</i> *** <i>siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
1.5			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
1.6			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung 1 zu ...	... Freitext ...
3.1		*** *** *** ***	im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i> <i>nur mit FT 4.0</i> <i>Maßgebende Wasserstände in</i> <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich

Forts. 210 210

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	210		Forts.	210 210
3.2		*** *** ***	im Bereich wechselnder Wasserstände, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	wechselnde Wstd.
3.3		*** *** ***	im Tidebereich, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	Tidebereich
4.0				
4.1		*** ***	über Bezugswasserstand. <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9		*** ***	max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Geotextil,	Geotextil
5.2			Geoverbundstoff,	Geoverb.stoff
5.3		*** ***	Geoverbundstoff mit Ballast, <i>erforderliche flächenbezogene Masse in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Geoverb.Ball.
5.9			Geokunststoff ...	... Freitext ...
6.1			für Deckschicht der Größenklasse CP 90/250 ohne Verguss.	CP 90/250 o. V.
6.2			für Deckschicht der Größenklasse CP 90/250 mit Teil- oder Vollverguss.	CP 90/250 m. V.
6.3			für Deckschicht der Gewichtsklasse LMB 5/40 ohne Verguss.	LMB 5/40 o. V.
6.4			für Deckschicht der Gewichtsklasse LMB 5/40 mit Teil- oder Vollverguss.	LMB 5/40 m. V.
6.5			für Deckschicht der Gewichtsklasse LMB 10/60 ohne Verguss.	LMB 10/60 o. V.
6.6			für Deckschicht der Gewichtsklasse LMB 10/60 mit Teil- oder Vollverguss.	LMB 10/60 m. V.
6.9			für Deckschicht der Größen- oder Gewichtsklasse: ...	... Freitext ...
7.1			als Filter für Bodentyp A nach TLG	Bodentyp A
7.2			als Filter für Bodentyp B nach TLG	Bodentyp B
7.3			als Filter für Bodentyp C nach TLG	Bodentyp C
7.4			als Filter für Bodentypen A und B nach TLG	Bodentyp A-B
7.5			als Filter für Bodentypen B und C nach TLG	Bodentyp B-C
7.6			als Filter für Bodentypen A bis C nach TLG	Bodentyp A-C
7.7			als Trennlage für Bodentyp A, B oder C nach TLG	Trennlage
7.9			als Filter/Trennlage für ...	... Freitext ...
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Hersteller =, Name und Typ des Produkts =.	Angaben BAV
...				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210		3	DECKSCHICHTEN	
210 305	m2		Steinschüttung herstellen Steinschüttung auf vorbereitetem Planum herstellen und abgleichen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet. *** <i>Ggf.mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i> *** <i>siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	210 305
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4		***	Zweck = Kolkverbau, <i>nur mit FT 7.9.</i>	Kolkverbau
1.5		***	Zweck = Bühnenherstellung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Bühnenherstellung
1.6		***	Zweck = Parallelwerkherstellung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Parallelwerkherst
1.7			Zweck = Belastung eines Sinkstücks,	Belastung Sinkst.
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1		***	im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0</i> *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2		***	im Bereich wechselnder Wasserstände, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	wechselnde Wstd.
3.3		***	im Tidebereich, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	Tidebereich
4.0				
4.1		***	über Bezugswasserstand. <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9		***	max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...

Forts. 210 305

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 305			Forts.	210 305
5.1			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
5.2			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
5.9			Material = ...	... Freitext ...
6.1			Größenklasse CP 45/125,	CP 45/125
	***		<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.2			Größenklasse CP 63/180,	CP 63/180
	***		<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.3			Größenklasse CP 90/250,	CP 90/250
	***		<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.4			leichte Gewichtsklasse LMB 5/40,	LMB 5/40
	***		<i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.5			leichte Gewichtsklasse LMB 10/60,	LMB 10/60
	***		<i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.6			leichte Gewichtsklasse LMB 40/200,	LMB 40/200
	***		<i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.7			leichte Gewichtsklasse LMB 60/300,	LMB 60/300
	***		<i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.8			schwere Gewichtsklasse HMB 300/1000,	HMB 300/1000
	***		<i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.9			Größen- oder Gewichtsklasse: ...	... Freitext ...
7.1			Einbaudicke 40 cm,	Dicke 40 cm
7.2			Einbaudicke 50 cm,	Dicke 50 cm
7.3			Einbaudicke 60 cm,	Dicke 60 cm
7.4			Einbaudicke 70 cm.	Dicke 70 cm
7.5			Flächenbezogene Masse = mindestens 750 kg/m ²	FM 750 kg/m ²
7.6			Flächenbezogene Masse = mindestens 800 kg/m ²	FM 800 kg/m ²
7.7			Flächenbezogene Masse = mindestens 850 kg/m ²	FM 850 kg/m ²
7.8			Flächenbezogene Masse = mindestens 900 kg/m ²	FM 900 kg/m ²
7.9			Einbaudicke/Flächenbezogene Masse = ...	... Freitext ...
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Material=, Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =,	
...			Rohdichte=,	
210 310	t		Steinschüttung herstellen	210 310
			Steinschüttung auf vorbereitetem Planum herstellen und abgleichen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Ggf.mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	
	***		<i>siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	
1.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
	***		<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
				<i>Forts. 210 310</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	310		Forts.	210 310
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
		***	<i>nur mit FT 7.9.</i>	
1.5			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
		***	<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.6			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
		***	<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.7			Zweck = Belastung eines Sinkstücks,	Belastung Sinkst.
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich.	trockener Bereich
			Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0</i>	
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.1			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
5.2			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
5.9			Material = ...	... Freitext ...
6.1			Größenklasse CP 45/125,	CP 45/125
		***	<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.2			Größenklasse CP 63/180,	CP 63/180
		***	<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
6.3			Größenklasse CP 90/250,	CP 90/250
		***	<i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 210 310

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 310			Forts.	210 310
6.4		***	leichte Gewichtsklasse LMB 5/40, <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 5/40
6.5		***	leichte Gewichtsklasse LMB 10/60, <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 10/60
6.6		***	leichte Gewichtsklasse LMB 40/200, <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 40/200
6.7		***	leichte Gewichtsklasse LMB 60/300, <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 60/300
6.8		***	schwere Gewichtsklasse HMB 300/1000, <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	HMB 300/1000
6.9			Größen- oder Gewichtsklasse: ...	... Freitext ...
7.1			Einbaudicke 40 cm,	Dicke 40 cm
7.2			Einbaudicke 50 cm,	Dicke 50 cm
7.3			Einbaudicke 60 cm,	Dicke 60 cm
7.4			Einbaudicke 70 cm.	Dicke 70 cm
7.5			Flächenbezogene Masse = mindestens 750 kg/m ²	FM 750 kg/m ²
7.6			Flächenbezogene Masse = mindestens 800 kg/m ²	FM 800 kg/m ²
7.7			Flächenbezogene Masse = mindestens 850 kg/m ²	FM 850 kg/m ²
7.8			Flächenbezogene Masse = mindestens 900 kg/m ²	FM 900 kg/m ²
7.9			Einbaudicke/Flächenbezogene Masse = ...	... Freitext ...
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Material=, Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =,	
...			Rohdichte=,	
210 315	t		Steinschüttung instand setzen	210 315
	/		Steinschüttung nach Leistungsbeschreibung instand setzen.	
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4		***	Zweck = Buhnensicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Buhnensicherung
1.5		***	Zweck = Parallelwerksicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Parallelwerksich.
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 315</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	315	Forts.		210 315
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** *** *** *** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0 Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.0			*** <i>Nur mit FT 7.1</i>	
5.1			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
5.2			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
5.9			Material = ...	... Freitext ...
6.1			Größenklasse CP 45/125, *** <i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	CP 45/125
6.2			Größenklasse CP 63/180, *** <i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	CP 63/180
6.3			Größenklasse CP 90/250, *** <i>Ggf. min d50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	CP 90/250
6.4			leichte Gewichtsklasse LMB 5/40, *** <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 5/40
6.5			leichte Gewichtsklasse LMB 10/60, *** <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 10/60
6.6			leichte Gewichtsklasse LMB 40/200, *** <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 40/200
6.7			leichte Gewichtsklasse LMB 60/300, *** <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	LMB 60/300
6.8			schwere Gewichtsklasse HMB 300/1000, *** <i>Ggf. min G50 in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	HMB 300/1000
6.9			Größen- oder Gewichtsklasse: ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 315</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 315			Forts.	210 315
	7.0			
	7.1		Material von AG übernehmen.	Mat.v. AG
		***	<i>Übergabestelle in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>nur mit FT 8.0.</i>	
	8.0			
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
		...	Material=, Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =,	
		...	Rohdichte=,	
210 317	m2		Steinschüttung reinigen	210 317
			Steinschüttung vor dem Verguss reinigen.	
		***	<i>Mit 'Steinschüttung vergießen'.</i>	
	1.1		Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
		***	<i>Nicht 2.0</i>	
	1.2		Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
	1.3		Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
	1.4		Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
	1.5		Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
		***	<i>Nicht 2.0</i>	
	1.6		Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
		***	<i>Nicht 2.0</i>	
	1.7		Zweck = Dichtung,	Dichtung
		***	<i>Nicht 2.0</i>	
	1.9		Zweck = ...	... Freitext ...
	2.0			
	2.1		in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
	2.9		in einer Neigung ...	... Freitext ...
	3.1		im trockenen Bereich.	trockener Bereich
			Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0</i>	
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
	3.2		im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
	3.3		im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
	4.0			
				<i>Forts. 210 317</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 317			Forts.	210 317
4.1		*** ***	über Bezugswasserstand. <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9		*** ***	max. Arbeitstiefe unter Bezugswasserstand ... <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Verfahren =.	Angaben BAV
210 320	m2		Steinschüttung vergießen Vorhandene Steinschüttung mit Vergussstoff flächen- haft vergießen. *** *** <i>Mit 'Steinschüttung herstellen'. siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	210 320
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
1.5		***	Zweck = Bühnenherstellung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Bühnenherstellung
1.6		***	Zweck = Parallelwerkherstellung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Parallelwerkherst
1.7		***	Zweck = Dichtung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Dichtung
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1		*** *** *** ***	im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0</i> <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2		*** *** ***	im Bereich wechselnder Wasserstände, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	wechselnde Wstd.
3.3		*** *** ***	im Tidebereich, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0</i>	Tidebereich
<i>Forts. 210 320</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	320		Forts.	210 320
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.1			Teilverguss mit hydraulischgebundenem Vergussstoff,	Teilv. hydr.
		***	<i>nicht mit 6.0</i>	
5.2			Vollverguss mit hydraulischgebundenem Vergussstoff,	Vollv. hydr.
		***	<i>nicht mit FT 6.1</i>	
		***	<i>nicht mit FT 6.2</i>	
		***	<i>nicht mit FT 6.3</i>	
		***	<i>nicht mit FT 6.4</i>	
5.9			Verguss ...	... Freitext ...
		***	<i>nicht mit 6.0</i>	
6.0				
6.1			Einbaumenge 30 l/m ²	30 l/m ²
		***	<i>Die erforderliche Vergussstoffmenge kann erst</i>	
		***	<i>im Rahmen der Eignungsprüfung exakt</i>	
		***	<i>ermittelt werden. Ggf. Zulagepositionen für</i>	
		***	<i>Mehr- oder Mindermengen vorsehen.</i>	
6.2			Einbaumenge 50 l/m ²	50 l/m ²
		***	<i>Die erforderliche Vergussstoffmenge kann erst</i>	
		***	<i>im Rahmen der Eignungsprüfung exakt</i>	
		***	<i>ermittelt werden. Ggf. Zulagepositionen für</i>	
		***	<i>Mehr- oder Mindermengen vorsehen.</i>	
6.3			Einbaumenge 60 l/m ²	60 l/m ²
		***	<i>Die erforderliche Vergussstoffmenge kann erst</i>	
		***	<i>im Rahmen der Eignungsprüfung exakt</i>	
		***	<i>ermittelt werden. Ggf. Zulagepositionen für</i>	
		***	<i>Mehr- oder Mindermengen vorsehen.</i>	
6.4			Einbaumenge 80 l/m ²	80 l/m ²
		***	<i>Die erforderliche Vergussstoffmenge kann erst</i>	
		***	<i>im Rahmen der Eignungsprüfung exakt</i>	
		***	<i>ermittelt werden. Ggf. Zulagepositionen für</i>	
		***	<i>Mehr- oder Mindermengen vorsehen.</i>	
6.9			Einbaumenge ...	... Freitext ...
		***	<i>Die erforderliche Vergussstoffmenge kann erst</i>	
		***	<i>im Rahmen der Eignungsprüfung exakt</i>	
		***	<i>ermittelt werden. Ggf. Zulagepositionen für</i>	
		***	<i>Mehr- oder Mindermengen vorsehen.</i>	

Forts. 210 320

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 320			Forts.	210 320
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über ... Material =, Korngrößenbereich =, ... Prüfstelle für Grundprüfung =, ... Nr. und Datum des Prüfzeugnisses =, ... Einbauart (manuell/maschinell) =, ... Einbaugerät =.	Angaben BAV
210 323	m2		Steinschüttung vergießen als Zulage Vorhandene Steinschüttung mit Vergussstoff flächenhaft vergießen. Mehr- oder Mindermenge als Zulage. *** <i>Nur mit 'Steinschüttung vergießen'.</i>	210 323
1.9			Zulage zu Position ... *** <i>OZ der Position angeben, auf die sich die Zulage bezieht.</i>	... Freitext ...
2.1			Mehrmenge bis 5 l/m2	Mehr 5 l/m2
2.2			Mehrmenge bis 10 l/m2	Mehr 10 l/m2
2.3			Mehrmenge bis 15 l/m2	Mehr 15 l/m2
2.4			Mindermenge bis 5 l/m2	Minder 5 l/m2
2.5			Mindermenge bis 10 l/m2	Minder 10 l/m2
2.6			Mindermenge bis 15 l/m2	Minder 15 l/m2
210 328	m2		Steinasphalt herstellen / Steinasphalt als durchlässige Deckschicht auf vorbereitetem Planum im Trockenen nach Leistungsbeschreibung unverdichtet einbauen und abgleichen. Erdarbeiten, Filtereinbau und Anschlüsse werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205),</i> *** <i>'FILTER UND TRENNLAGEN' und</i> *** <i>ggf. 'WASSERHALTUNG' (LB 208) sowie 'ANSCHLÜSSE'.</i>	210 328
1.1			Zweck = Böschungssicherung, *** <i>Nicht mit 2.0</i>	Böschungssicher.
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			Material = Mastixgestein, *** <i>Korngrößenbereich in Leistungsbeschreibung angeben</i>	Mastixgestein
3.9			Material = ... *** <i>Korngrößenbereich in Leistungsbeschreibung angeben</i>	... Freitext ...
4.1			gesamte Einbaudicke 15 cm,	Dicke 15 cm
4.2			gesamte Einbaudicke 20 cm,	Dicke 20 cm
4.9			gesamte Einbaudicke ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 328</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 328			Forts.	210 328
			5.0	
			5.1 Durchlässigkeit kf größer 10 hoch-1 m/s,	kf gr.10 h.-1 m/s
			5.2 Durchlässigkeit kf größer 10 hoch-2 m/s,	kf gr.10 h.-2 m/s
			5.3 Durchlässigkeit kf größer 10 hoch-3 m/s,	kf gr.10 h.-3 m/s
			5.9 Durchlässigkeit ...	... Freitext ...
			6.8 Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
			... Material =, Hersteller =,	
			... Prüfstelle für Grundprüfung =,	
			... Nr. und Datum des Prüfzeugnisses =.	
210 334	m2		Betonverbundsteine verlegen	210 334
			Betonverbundsteine auf vorbereitetem Planum als durchlässige Deckschicht verlegen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet.	
			*** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	
			1.1 Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
			*** <i>Nicht mit 2.0</i>	
			1.2 Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
			1.3 Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
			1.4 Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
			1.9 Zweck = ...	... Freitext ...
			2.0	
			2.1 in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
			2.9 in einer Neigung ...	... Freitext ...
			3.1 im trockenen Bereich.	trockener Bereich
			Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	
			*** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
			*** <i>nur mit FT 4.0.</i>	
			*** <i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
			*** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
			3.2 im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
			*** <i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
			*** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
			*** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
			3.3 im Tidebereich,	Tidebereich
			*** <i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
			*** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
			*** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
			4.0	
			4.1 über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
			*** <i>Bezugswasserstand in</i>	
			*** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 210 334

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 334			Forts.	210 334
4.9		*** ***	max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			im Horizontalverbund	Hor.vbd.
5.2			im Vertikalverbund	Ver.vbd.
5.3			im Horizontal- und Vertikalverbund	H./V.vbd.
6.1			Abriebwiderstandsklasse 1 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 1
6.2			Abriebwiderstandsklasse 3 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 3
6.3			Abriebwiderstandsklasse 4 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 4
7.9			Dicke und Einzelsteingewicht ...	... Freitext ...
8.8		... ...	Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Hersteller =, Herstellwerk =, Steinabmessungen =, flächenbezogene Masse =.	Angaben BAV
210 339	m2		Betongitterplatten verlegen Betongitterplatten auf vorbereitetem Planum verlegen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert ver- gütet. *** *** <i>Ggf. mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	210 339
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Sohlsicherung,	Sohlsicherung
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1		*** *** *** ***	im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0. Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2		*** *** ***	im Bereich wechselnder Wasserstände, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	wechselnde Wstd.
3.3		*** *** ***	im Tidebereich, <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	Tidebereich

Forts. 210 339

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 339		Forts.		210 339
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.9			Plattenabmessungen und flächenbezogene Masse ...	... Freitext ...
6.1			mit profilierter Oberfläche, im Verbund,	prof.Ofl.Verbund
6.2			mit profilierter Oberfläche, auf Schnittfuge,	prof.Ofl.Schn'fu.
6.3			mit glatter Oberfläche, im Verbund,	glt.Ofl.Verbund
6.4			mit glatter Oberfläche, auf Schnittfuge,	glt.Ofl.Schn'fu.
6.9			Oberfläche und Verlegeart: ...	... Freitext ...
7.1			Verfüllung mit Oberboden,	Verfüll.Oberbod.
7.2			Verfüllung mit Klei,	Verfüll.Klei
7.3			Verfüllung mit Sand,	Verfüll.Sand
7.4			Verfüllung mit Kies,	Verfüll.Kies
7.9			Verfüllung mit ...	... Freitext ...
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Hersteller =, Herstellwerk =, Steinabmessungen =,	
...			flächenbezogene Masse =.	
210 345	m2		Raupflaster herstellen	210 345
			Raupflaster von Hand auf vorbereitetem Planum ver-	
			setzen und verkeilen. Fugenbreite muss auf den Filter	
			abgestimmt sein. Fugen dürfen nicht in Fließrichtung	
			durchlaufen. Verfüllen der Fugen, Erdarbeiten und	
			Filtereinbau werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'FUGEN/ZWISCHENRÄUME VERFÜLLEN',</i>	
		***	<i>'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	
		***	<i>Angaben z.Oberflächenrauigkeit in Baubeschreibg. ang.</i>	
1.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
		***	<i>Nicht mit 2.0</i>	
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
		***	<i>Nicht mit 2.0</i>	
1.5			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
		***	<i>Nicht mit 2.0</i>	
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 345</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	345	Forts.		210 345
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** *** *** *** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0. Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Material = Wasserbaustein, *** <i>Nicht mit FT 8.0</i>	Waba.
5.2			Material = Pflasterstein aus Naturstein, *** *** <i>Nur mit FT 6.9 Nicht mit FT 8.0</i>	Pflst. Nat.
5.3			Material = Pflasterstein aus Beton, *** <i>Nur mit FT 6.9</i>	Pflst. Bet.
5.9			Material = ... *** *** <i>Leistungsbeschreibung angeben. Nur mit FT 6.9</i>	... Freitext ...
6.1			Größenklasse CP 90/250,	CP 90/250
6.2			leichte Gewichtsklasse LMB 5/40,	LMB 5/40
6.3			leichte Gewichtsklasse LMB 10/60,	LMB 10/60
6.9			Steingröße ...	... Freitext ...
7.9			durchgehende Mindestdicke ...	... Freitext ...
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über ... Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =, Gesteinsart =, ... Rohdichte =.	Angaben BAV

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	349	m2	Reihenpflaster herstellen	210 349
			Reihenpflaster mit ebener Oberfläche im Verband auf vorbereitetem Planum versetzen. Fugen dürfen nicht in Fließrichtung durchlaufen. Erdarbeiten, Filtereinbau und Verfüllen der Fugen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'FUGEN/ZWISCHENRÄUME VERFÜLLEN',</i>	
		***	<i>'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	
1.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
		***	<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.2			Zweck = Sohlsicherung,	Sohlsicherung
1.3			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
		***	<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.4			Zweck = Parallelwerkherstellung,	Parallelwerkherst
		***	<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			In einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	trockener Bereich
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0.</i>	
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.1			Material = Pflasterstein aus Naturstein,	Pflst. Nat.
		***	<i>Nur mit FT 6.0</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 8.0</i>	
5.2			Material = Pflasterstein aus Beton,	Pflst. Bet.
		***	<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
5.9			Material = ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur mit FT 6.0</i>	

Forts. 210 349

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 349			Forts.	210 349
6.0				
6.1			Abriebwiderstandsklasse 1 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 1
6.2			Abriebwiderstandsklasse 3 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 3
6.3			Abriebwiderstandsklasse 4 nach DIN EN 1338	Abr.widerst.kl. 4
7.9			Steinabmessungen und flächenbezogene Masse ...	... Freitext ...
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =, Gesteinsart =,	
...			Rohdichte =.	
210 360	m2		Steinsatz herstellen	210 360
/			Steinsatz auf vorbereitetem Planum nach Leistungs- beschreibung herstellen, verzwicken und verkeilen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet.	
***			<i>Mit 'FUGEN/ZWISCHENRÄUME VERFÜLLEN',</i>	
***			<i>'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'.</i>	
1.1			Zweck = Böschungssicherung,	Böschungssich.
***			<i>Nicht mit FT 2.0</i>	
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 2,	Neigung 1 zu 2
2.2			in einer Neigung 1 zu 1,	Neigung 1 zu 1
2.3			in einer Neigung 2 zu 1,	Neigung 2 zu 1
2.4			in einer Neigung 10 zu 1,	Neigung 10 zu 1
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich.	trockener Bereich
			Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	
***			<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
***			<i>nur mit FT 4.0.</i>	
***			<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
***			<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
***			<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
***			<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
***			<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
***			<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
***			<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
***			<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
4.0				
				<i>Forts. 210 360</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 360		Forts.		210 360
4.1		*** ***	über Bezugswasserstand. <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9		*** ***	max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
5.2			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
5.9			Material = ...	... Freitext ...
6.1			Größenklasse CP 90/250,	CP 90/250
6.2			leichte Gewichtsklasse LMB 5/40,	LMB 5/40
6.3			leichte Gewichtsklasse LMB 10/60,	LMB 10/60
6.9			Größen- oder Gewichtsklasse: ...	... Freitext ...
7.00				
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =, Gesteinsart =,	
...			Rohdichte =.	
210 365	St		Flussmatratzen einbauen	210 365
/			Drahtbehälter nach Leistungsbeschreibung mit Steinen füllen, verschließen und auf vorbereitetem Planum einbauen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet.	
		*** *** ***	<i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'. In der Leistungsbeschreibung Abmessungen und Konstruktionsdetails des Behälters angeben.</i>	
1.1		***	Zweck = Böschungssicherung, <i>Nicht mit 2.0</i>	Böschungssich.
1.2			Zweck = Fußsicherung,	Fußsicherung
1.3			Zweck = Sohlensicherung,	Sohlensicherung
1.4			Zweck = Kolkverbau,	Kolkverbau
1.5			Zweck = Bühnenherstellung,	Bühnenherstellung
		***	<i>Nicht mit 2.0</i>	
1.6		***	Zweck = Parallelwerkherstellung, <i>Nicht mit 2.0</i>	Parallelwerkherst
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 365</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	365		Forts.	210 365
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** *** *** *** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208), nur mit FT 4.0. Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** *** *** <i>Maßgebende Wasserstände in Leistungsbeschreibung angeben. Nicht mit FT 4.0.</i>	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** *** <i>Bezugswasserstand in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,30 Mg/m ³	Waba. mind.2,30
5.2			Material = Wasserbaustein, Rohdichte mindestens 2,60 Mg/m ³	Waba. mind.2,60
5.9			Material = ...	... Freitext ...
6.1			Matratzendicke d = 30 cm Größenklasse CP 90/180, Maschenweite 60 mm x 80 mm, Minestdrahtdurchmesser 2,7 mm	Dicke 30
6.2			Matratzendicke d = 40 cm Größenklasse CP 90/250, Maschenweite 60 mm x 80 mm, Minestdrahtdurchmesser 3,0 mm	Dicke 40
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über ... Steinbruch/Hersteller =, Herstellwerk =, Gesteinsart =, ... Rohdichte =,	Angaben BAV

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	370	m2	Fugen/Zwischenräume verfüllen Fugen oder Zwischenräume gemäß Leistungsbeschreibung in einer Deckschicht säubern und verfüllen. Größtkorn des Verfüllmaterials auf die Größe der Fugen oder Zwischenräume abstimmen. Verfüllmaterial muss frei von Fremdstoffen sein. Abgerechnet wird nach m2 Deckschicht. *** <i>Teil- und Vollverguss von Steinschüttungen mit GT 319</i>	210 370
1.1			Längs- und Quertugen,	Läng- u.Quertug.
1.2			unregelmäßige Fugen,	unregelm. Fugen
1.3			Zwischenräume,	Zwischenräume
1.4			Wasseraustrittsöffnungen,	Wasseraustr.öff.
1.9			Fugen/Zwischenräume wie folgt: ...	... Freitext ...
2.1			in Steinschüttungen,	in Steinschüttg.
2.2			in Betonverbundsteinen,	in Betonverb.St.
2.3			in Betongitterplatten	in Betongitterpl.
2.4			zwischen Raupflaster,	zwi Raupflaster
2.5			zwischen Reihenpflaster,	zwi.Reihenpfl.
2.6			zwischen Steinsatz	zwi.Steinsatz
2.9			in folgender Steinabdeckung: ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i> *** <i>nur mit FT 4.0.</i> *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** <i>Bezugswasserstand in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** <i>Bezugswasserstand in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.0				
5.1			Neigung der Deckschicht 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
5.9			Neigung der Deckschicht ...	... Freitext ...
6.1			vollständig verfüllen.	vollst.verfüllen
6.9			Verfülltiefe / Verfüllmenge ...	... Freitext ...
<i>Forts. 210 370</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 370			Forts.	210 370
7.1			Material = Zementmörtel	Zementmörtel
7.2			Material = bitumengebundene Verfüllmasse	bit.Verfüllmasse
7.3			Material = Pflastersand,	Pflastersand
7.4			Material = Oberboden,	Oberboden
7.5			Material = Oberboden mit Saatgutgemisch,	Oberb.mit Saatgut
		***	<i>Angaben zum Saatgutgemisch in Leistungsbeschreibung</i>	
7.6			Material = Oberboden-Wasser-Gemisch unter Zusatz eines Natrium-Alginats	Oberb.Was.Na.Alg.
		***	<i>Angaben zum Alginatgehalt in Leistungsbeschreibung</i>	
7.9			Material = ...	... Freitext ...
8.0				
8.8			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Hersteller =, Herstellwerk =, Produktbezeichnung =.	Angaben BAV
...				
210 375	m		Fugen vergießen/verfüllen	210 375
			Fugen gemäß Leistungsbeschreibung in einer Deckschicht säubern und verfüllen. Größtkorn des Verfüllmaterials auf die Größe der Fugen abstimmen. Verfüllmaterial muss frei von Fremdstoffen sein. Abgerechnet wird nach lfd. m Fugenlänge.	
1.1			Längs- und Querfugen,	Läng- u.Querfug.
1.9			Fugen wie folgt: ...	... Freitext ...
2.1			in Betonverbundsteinen,	in Betonverb.St.
2.2			zwischen Raupflaster,	zwi Raupflaster
2.3			zwischen Reihenpflaster,	zwi.Reihenpfl.
2.9			in folgender Steinabdeckung: ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	trockener Bereich
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0</i>	
		***	<i>in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 210 375

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	375	Forts.		210 375
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugwasserstand ...	... Freitext ...
	***		<i>Bezugwasserstand in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.0				
5.1			Neigung der Deckschicht 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
5.9			Neigung der Deckschicht ...	... Freitext ...
6.1			Material = Zementmörtel	Zementmörtel
6.2			Material = bitumengebundene Verfüllmasse	bit.Verfüllmasse
6.3			Material = Pflastersand,	Pflastersand
6.4			Material = Oberboden,	Oberboden
6.5			Material = Oberboden mit Saatgutgemisch,	Oberb.mit Saatgut
	***		<i>Angaben zum Saatgutgemisch in Leistungsbeschreibung</i>	
6.9			Material = ...	... Freitext ...
7.00				
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
...			Hersteller =, Herstellwerk =, Produktbezeichnung =.	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	4		DICHTUNGEN	
210 404	m2		Dichtung einbauen Dichtung auf vorbereitetem Planum einbauen und abgleichen. Anschlüsse werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'ERDARBEITEN' (LB 205) und ggf. 'FILTER UND TRENNLAGEN', 'ANSCHLÜSSE' sowie 'DECKSCHICHTEN'.</i> *** <i>Für Dichtung aus Vollverguss siehe 'Deckschichten'.</i> *** <i>Siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	210 404
1.1	***		Zweck = Böschungsdichtung, <i>Nicht mit FT 2.0</i>	Böschungsdichtg.
1.2			Zweck = Sohlendichtung,	Sohlendichtung
1.9			Zweck = ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			in einer Neigung 1 zu 3,	Neigung 1 zu 3
2.9			in einer Neigung ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. *** <i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i> *** <i>nur mit FT 4.0.</i> *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände, *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	wechselnde Wstd.
3.3			im Tidebereich, *** <i>Maßgebende Wasserstände in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i> *** <i>Nicht mit FT 4.0.</i>	Tidebereich
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand. *** <i>Bezugswasserstand in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	über Bezugswstd.
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... *** <i>Bezugswasserstand in</i> *** <i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
5.1			Dichtung = Naturton	Naturton
5.9			Dichtung = ...	... Freitext ...
6.1			Einbaudicke 20 cm,	Dicke 20 cm
6.2			Einbaudicke 30 cm,	Dicke 30 cm
6.9			Einbaudicke = ...	... Freitext ...

Forts. 210 404

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
210 404		Forts.		210 404
7.98			Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
	...		Material =, Tongrube/Hersteller =, Herstellwerk =,	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210		5	ANSCHLÜSSE	
210	505	m	Anschluss herstellen	210 505
		/	Anschluss auf vorbereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung herstellen. Erfasst wird hier nur der Mehraufwand im Anschlussbereich. *** <i>siehe auch Hinweise zur Anwendung des LB 210</i>	
1.1			Bauteil = Filter aus Gesteinskörnung,	Filt.Gest.körn.
1.2			Bauteil = Geokunststoff,	Geokunststoff
1.3			Bauteil = Dichtung,	Dichtung
		***	<i>Mehraushub und Planumsherstellung für Dichtungskeil</i>	
		***	<i>mit 'ERDARBEITEN' (LB 205)</i>	
1.4			Bauteil = Steinschüttung	Steinschüttung
1.5			Bauteil = Teil- oder Vollverguss	Teil-od.Vollverg.
1.9			Bauteil = ...	... Freitext ...
2.1			Anschluss an Bauwerk mit ebener Anschlussfläche	ebene Anschfl.
2.2			Anschluss an Bauwerk mit nicht ebener Anschlussfläche	n.ebene Anschfl.
2.3			Anschluss an Erdkörper	Erdkörper
2.9			Anschluss an ...	... Freitext ...
3.1			im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.	trockener Bereich
		***	<i>Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i>	
		***	<i>nur mit FT 4.0.</i>	
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.2			im Bereich wechselnder Wasserstände,	wechselnde Wstd.
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
3.3			im Tidebereich,	Tidebereich
		***	<i>Maßgebende Wasserstände in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 4.0.</i>	
4.0				
4.1			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
4.9			max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ...	... Freitext ...
		***	<i>Bezugswasserstand in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
5.01			Anschlussfläche von Fremdstoffen freimachen	Anschfl. freim.
5.99			Anschlussfläche wie folgt vorbereiten ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210	9		SONSTIGE LEISTUNGEN	
210 904	m		Böschungstreppe herstellen	210 904
	/		Treppe aus Betonfertigteilen mit Wangen in einer Böschung auf vorbereitetem Planum nach Leistungsbeschreibung herstellen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten. Abgerechnet wird nach Lauflänge. <i>*** Ggf. mit 'GELÄNDER' (LB 217) und 'FILTER UND TRENNLAGEN'. Expositionsclassen nach DIN 1045-2 in Leistungsbeschreibung festlegen.</i>	
1.1		***	Böschungsneigung 1 zu 2, <i>*** Nicht mit FT 4.2</i> <i>*** Nicht mit FT 5.2</i>	Neigung 1 zu 2
1.2		***	Böschungsneigung 1 zu 3, <i>*** Nicht mit FT 4.1</i> <i>*** Nicht mit FT 5.1</i>	Neigung 1 zu 3
1.9			Böschungsneigung ...	... Freitext ...
2.1		***	im trockenen Bereich. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. <i>*** Ggf. mit 'WASSERHALTUNG' (LB 208),</i> <i>*** nur mit FT 3.0. Maßgebende Wasserstände</i> <i>*** in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	trockener Bereich
2.2		***	im Bereich wechselnder Wasserstände, <i>*** Maßgebende Wasserstände in</i> <i>*** Leistungsbeschreibung angeben.</i>	wechselnde Wstd.
2.3		***	im Tidebereich, <i>*** Maßgebende Wasserstände in</i> <i>*** Leistungsbeschreibung angeben.</i>	Tidebereich
3.0			über Bezugswasserstand.	über Bezugswstd.
3.1		***	<i>*** Bezugswasserstand in</i> <i>*** Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
3.9		***	max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand ... <i>*** Bezugswasserstand in</i> <i>*** Leistungsbeschreibung angeben.</i>	... Freitext ...
4.1			Treppensteigung 0,15 m,	Steigung 0,15 m
4.2			Treppensteigung 0,12 m,	Steigung 0,12 m
4.9			Treppensteigung ...	... Freitext ...
5.1			Treppenauftritt 0,30 m,	Auftritt. 0,30 m
5.2			Treppenauftritt 0,36 m,	Auftritt. 0,36 m
5.9			Treppenauftritt ...	... Freitext ...
6.1			Treppenbreite ohne Wangen 1,00 m,	Treppenbr. 1,00 m
6.9			Treppenbreite ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 210 904</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
210 904		Forts.		210 904
	7.1		Betonteile in Sand versetzen.	Betont. i.Sand
	7.2		Betonteile in Kies versetzen.	Betont. i.Kies
	7.3		Betonteile in Betonbettung versetzen.	Betont. i.Bet.
	7.9		Betonteile ...	... Freitext ...
	8.0			
	8.8		Angaben im Bieterangabenverzeichnis über	Angaben BAV
	...		Hersteller =, Herstellwerk =.	

Hinweise zur Anwendung des LB 210

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

1. STLK-Richtlinien *)

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen *)

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden/wird:

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau für Böschungs- und Sohlensicherungen, Leistungsbereich 210, Ausgabe Februar 2025 (ZTV-W LB 210).

3. Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Die digitale Ausgabe Standardleistungskatalog für den Wasserbau ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de/wsv/>

4. Allgemeine Hinweise

- In der Leistungsbeschreibung ist die geplante Nutzungsdauer der Bauteile für die Bewertung der Langzeitbeständigkeit der Baustoffe gemäß Absatz (3) ZTV-W LB 210 anzugeben.
- In der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes ist zu regeln, inwieweit die Nachweise der Tabelle 1 der ZTV-W LB 210 für Grundprüfungen von Bauprodukten, Stoffen, Bauteilen und Bauverfahren und/oder die Bescheinigung der Konformität der WPK für Bauprodukte bereits bei der Angebotsabgabe vom Bieter vorzulegen sind. Dies ist in jedem Fall für die in der Tabelle 1 der ZTV-W LB 210, Spalten 2, 3, 4, 7, 9, 12 und 14 genannten Bauprodukte und Bauverfahren zu fordern.
- Der Einsatz von industriell hergestellten Wasserbausteinen wird durch Erlass WS 14/5242.4/0 vom 11.07.2022 geregelt.
- Die Rohdichte von Wasserbausteinen ist entsprechend DIN EN 13383-1 auf 2 Nachkommastellen anzugeben.
- Im Rahmen der Angebotsabgabe sind ggf. Angaben zum Einbauverfahren vom Bieter erforderlich, die eine Bewertung im Vergabeverfahren ermöglichen. Hierfür ist dann ein entsprechendes Zuschlagskriterium festzulegen. Dabei ist vom AG insbesondere in Verbindung mit der ZTV-W LB 210, Absatz (118) zu überprüfen und zu werten, wie Beschädigungen der Böschungs- und Sohlensicherungen durch Baugeräte vermieden werden sollen. Bei der Formulierung von Mindestanforderungen an Bauprodukte, Stoffe, Bauteile und Bauverfahren bei Nebenangeboten, ist zu beachten, wie etwaige Beschädigungen der Böschungs- und Sohlensicherungen durch Baugeräte vermieden werden können. Wenn die Mindestanforderungen nicht erreicht werden, ist das Nebenangebot auszuschließen.
- Für Bauprodukte, Stoffe, Bauteile, wie z. B. tropische Harthölzer, Binde- und Befestigungsdrähte, Holzpfähle, Reisig, Faschinenwalzen und Flechtmattenstreifen oder bitumengebundene Baustoffe usw., für die keine Qualitätssicherungsmerkmale in der ZTV-W LB 210 formuliert sind, müssen diese bei Bedarf in der Leistungsbeschreibung festgelegt werden. Beim Einsatz verzinkter Binde- und Befestigungsdrähte

ist der Boden vorher auf die Gefährdung durch mikrobiell induzierte Korrosion (MIC) zu untersuchen und ggf. auszutauschen.

- Art und Umfang der Kontrollprüfungen sind, sofern nicht in der ZTV-W LB 210 geregelt, in der Leistungsbeschreibung festzulegen.
- In der Leistungsbeschreibung sind Aussagen zu treffen, wie die mittlere Einbaudicke gemäß ZTV-W LB 210, Absätze (98) und (109) ermittelt wird (Messprogramm und Art der Auswertung des Messprogramms).
- Bei Einbautiefen > 10 m unter Wasser kann von den Toleranzen gemäß ZTV-W, LB 210 Absatz (98) abgewichen werden. Abweichende Toleranzen sind in der Leistungsbeschreibung festzulegen.
- Für die Peilung sind Peilstangen entweder mit kreisförmigen Platten oder mit Halbkugeln am unteren Ende gemäß Tabelle vorzuschreiben. Im Vergleich zur Messung mit Platten, ist bei Verwendung von Halbkugeln die in der Tabelle angegebene Differenz von der Solloberkante des Deckwerks abzuziehen.

Steinklasse	CP _{45/125}	CP _{63/180}	CP _{90/250}	LMB _{5/40}	LMB _{10/60}	LMB _{40/200}	LMB _{60/300}	HMB _{300/1000}
Plattendurchmesser in cm	30	30	30	30	30	40	45	75
Kugeldurchmesser in cm	-	-	9	12	15	23	27	42
Differenz Messung mit Platte und Kugel in cm	-	-	3	4	5	7	8	13

- Die maximale Überschreitung der Oberkante des fertigen Deckwerks gegenüber der Solllage muss in Bezug auf die erforderliche Fahrrinne für den jeweiligen Streckenabschnitt festgelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine positive Toleranz für das Planum (ZTV-W LB 205) nicht zugelassen wird. Hierdurch sollen die positiven Toleranzen der einzelnen Deckwerkslagen kompensiert werden. Empfehlung: z. B. 0 bis – 20 cm Planumstoleranz ausschreiben.
- Bei kleineren Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Unterhaltung ist der Umfang von Eignungs-, Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen an die jeweiligen Gegebenheiten der Baustelle sinngemäß anzupassen. Als Richtwert für kleinere Instandsetzungsmaßnahmen gilt die Unterschreitung der Flächengrößen gemäß ZTV-W LB 210, Abschnitt 3.9 Qualitätssicherung für die Ausführung und Tabellen 4 und 5.

5. Besondere Hinweise zu einzelnen Grundtexten

- Zu GT 145 bis 170
Diese Bauweisen sind nur anzuwenden auf Grundlage des Merkblatts zur Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen (GBB). Die Bemessung erfolgt mit GBBSoft+ oder durch einen vergleichbaren statischen Nachweis.

Die Verfügbarkeit standortspezifischer und gebietsheimischer Pflanzen muss im Vorfeld geprüft werden. Ggf. muss eine Ausnahmegenehmigung bei der zuständigen Naturschutzbehörde eingeholt werden. Die

Auswahl der Pflanzen orientiert sich an der natürlichen Uferzonierung und den Standortbedingungen am Einbauort ggf. mit differenzierter Bepflanzung.

- Zu GT 165 und 170
In Vorbereitung einer Maßnahme ist zu beachten, dass das Material in den Pflanzmatten eine Vegetationsperiode vorkultiviert werden muss. Die Phase der Vorkultivierung soll begleitet und überwacht werden. Vorzugsweise ist ein biologisch abbaubares Geotextil als Filter zu verwenden.
- Zu GT 210 und 505
Zur Vermeidung von Schlammblasen unter dem Geotextil sind beispielsweise bei entsprechenden Bodenverhältnissen oder bei starker Verschlammung des vorhandenen Deckwerks in Abhängigkeit vom Bauverfahren geeignete Maßnahmen im Zuge der Ausschreibung festzulegen und ggf. im Bietergespräch aufzuklären. Ggf. ist der Baugrundgutachter einzubeziehen. Anschlüsse von Geokunststoffen an Bauwerke sind so zu planen, dass Zugbeanspruchungen vermieden werden bzw. Lageveränderungen durch ausreichend Material ausgeglichen werden können.
- Zu GT 305, 310 und 315
Die Größe bzw. die Gewichtsklasse von Wasserbausteinen und die flächenbezogene Masse der Deckschicht wird über eine Bemessung nach dem Merkblatt für die Anwendung von Regelbauweisen für Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen (MAR) bzw. den Grundlagen zur Bemessung von Böschungs- und Sohlensicherungen an Binnenwasserstraßen (GGB) oder den Empfehlungen für die Ausführung von Küstenschutzwerken (EAK) ermittelt. Für vergossene Steinschüttungen aus Wasserbausteinen der Größenklasse $CP_{90/250}$ darf der Kornanteil $D < 90$ mm nicht mehr als 5-Gew% betragen ($D_5 \geq 90$ mm).
- Zu GT 404
Ggf. Maßnahmen gegen Durchwurzeln vorsehen. Dichtungsschichten erfordern eine Kontaktlänge des Dichtungsanschlusses zu Bauwerken oder Bauteilen. Bei Dichtungen aus Naturton mit $c_U \leq 25$ kPa oder entsprechenden duktilen Materialien beträgt die Kontaktlänge mindestens 0,50 m, bei Naturton mit $c_U > 25$ kPa mindestens 0,80 m. Die konstruktive Ausführung ist in den Empfehlungen zur Anwendung von Oberflächendichtungen an Sohle und Böschungen von Wasserstraßen (EAO) dargestellt.
- Zu GT 505
Dichtungsanschlüsse an Bauwerke sind ggf. so zu planen, dass an den Dichtungsanschlüssen nach Flutung Nacharbeiten möglich sind.

Dichtungsschichten erfordern eine Kontaktlänge des Dichtungsanschlusses zu Bauwerken oder Bauteilen. Bei Dichtungen aus Naturton mit $c_U \leq 25$ kPa oder entsprechenden duktilen Materialien beträgt die Kontaktlänge mindestens 0,50 m, bei Naturton mit $c_U > 25$ kPa mindestens 0,80 m. Die konstruktive Ausführung ist in den Empfehlungen zur Anwendung von Oberflächendichtungen an Sohle und Böschungen von Wasserstraßen (EAO) dargestellt.

*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau.

Infozentrum Wasserbau (IZW)

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: izw@baw.de, Home: <https://izw.baw.de/wsv/>